

Pressemeldung vom 29.12.2016

Himmel und Erde berühren sich Symposium im Kardinal-Hengsbach-Haus und Tanz-Gottes-Dienst in Essen-Werden



**Christliche
Arbeitsgemeinschaft Tanz
in Liturgie und Spiritualität e.V.**

Himmel und Erde berühren sich – so soll es wohl sein in einem Gottesdienst: Menschen und Gott berühren sich. Doch wie kann das gelingen? Diese Frage steht beim aktuellen Symposium der Christliche Arbeitsgemeinschaft Tanz in Liturgie und Spiritualität e.V. (CAT e.V.) im Fokus, das vom **05.01. bis 08.01.2017** im Kardinal- Hengsbach-Haus in Essen-Werden stattfindet. Was ist Gottesdienst? Was ist im ökumenischen Gottesdienst möglich?

Wo hat Tanz darin Platz? Drei grundlegende Fragen für vier bewegende Tage. Bei diesem Symposium bekommt Gottesdienst im Alltag ebenso Raum wie Gottesdienst im liturgischen Rahmen. In Vorträgen und einer Podiumsdiskussion wird erläutert und diskutiert. Workshops, Festabend und Andachten sowie ein öffentlicher Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Essen-Werden am Freitag, **6. Januar 2017, um 19:30 Uhr**, öffnen den Raum zum Tanzen.

Das Programm ist genauso vielfältig wie die liturgisch gelebte Beziehung zwischen Gott und den Menschen. Beispielsweise spricht der Schweizer Theologe Pierre Stutz zur Spiritualität im Alltag und Professorin Nadia Kevan, die seit über zwanzig Jahren an der Folkwang Universität der Künste unterrichtet, leitet einen Workshop. In einer Podiumsdiskussion zum Thema „Tanz im Gottesdienst“ begegnen sich Nicole Breithaupt, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Praktische Theologie der Universität Halle, Dr. Nicole Stockhoff, Liturgiereferentin im Bistum Essen, Pfarrer Dr. Frank Peters, Leiter der Arbeitsstelle Gottesdienst der Ev. Kirche im Rheinland (Wuppertal) und Diakon Matthias Hoppe, pastoraler Mitarbeiter mit praktischer Erfahrung von Tanz im Gottesdienst. Geleitet wird die Diskussion von der Dipl.-Theologin Katrin Gergen-Woll, die auch 1. Vorsitzende der CAT e.V. ist. Ein Höhepunkt wird der öffentliche Tanzgottesdienst am Dreikönigstag in der Evangelischen Kirche in Essen-Werden sein, den die Symposiumsteilnehmer vorbereiten und zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind – zum Mitfeiern, Mittanzen und Mitbeten.

Veranstaltet wird dieser lebendige und vielfältige Austausch von der Christlichen Arbeitsgemeinschaft Tanz in Liturgie und Spiritualität e.V., ein Zusammenschluss von Menschen christlichen Glaubens, deren gemeinsames Ziel es ist, Tanz im kirchlichen Leben zu ermöglichen. Gegründet wurde die Arbeitsgemeinschaft 1997 von Frauen und Männern aus dem deutschsprachigen Raum, die mit Tanz und Bewegung in der Kirche arbeiten. Nach wie vor scheint die Frage, ob Tanz in den Gottesdienst gehört, aktuell und für viele noch nicht beantwortet. Tanzen ist eine wunderbare Möglichkeit, etwas vom Glauben zum Ausdruck zu bringen und zu erleben, was über Worte und Töne hinausgeht. Für die einen gehört Tanz in der Kirche schon selbstverständlich dazu, für die anderen ist es noch ungewohnt bis unmöglich. Wie Tanz als Ausdruck von Glauben und Lebensfreude in Gottesdiensten in guter Weise integriert sein kann, das wird auf diesem Symposium gemeinsam erkundet in Vorträgen und Gesprächen und vor allem im gemeinsamen Tun und Tanzen.

Abdruck frei. Beleg erbeten!

Kontakt: Christliche Arbeitsgemeinschaft Tanz in Liturgie und Spiritualität e.V.
Katrin Gergen-Woll, 0176-22389808 info@christliche-ag-tanz.de
www.christliche-ag-tanz.de